

ZWISCHENFRÜCHTE UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Bei einem Praxisversuch in Enns wurden fünf verschiedene abfrostende und winterharte Zwischenfrüchte angebaut und ausgewertet.

TEXT: Fabian Poinstingl, Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ

Ein Biobauer aus Enns hat im August 2021 nach der Vorfrucht Wintergerste fünf verschiedene abfrostende und winterharte Zwischenfruchtmischungen angelegt (siehe Tabelle rechts), um deren Auswirkungen auf den Maisertrag zu eruieren. Dieser Praxisversuch wurde von der Boden.Wasser.Schutz.Beratung bis zur Mais-ernte 2022 begleitet.

Nach der Gerstenernte folgten zwei Grubberstriche auf circa 10 Zentimeter (cm). Der Anbau der Zwischenfrüchte erfolgte mit einer Sämaschine am 20. August 2021. Bei der ersten Bonitur am 17. November 2021 waren alle Mischungen trotz späten Anbaus gut entwickelt und bodenbedeckend. Im Februar 2022 erfolgte die zweite Bonitur. Zu diesem Zeitpunkt waren alle nicht winterharten Kulturen der einzelnen Mischungen bereits abgefrostet. Je nach Mischung fand man hier schon recht dezimierte Bestände vor.

Am 24. März 2022 wurden auf der Fläche Nmin-Proben zwischen 0 bis 30 cm und 30 bis 60 cm gezogen. Es konnten geringe Unterschiede festgestellt werden, jedoch sind diese Schwankungen nicht signifikant.

Bei der zweiten Nmin-Ziehung am 23. Juni 2022 waren die Werte wiederum ziemlich homogen. Die Variante mit der Eigenmischung lag hier am höchsten,

ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

Die fünf verschiedenen Varianten mit den Ergebnissen der beiden N-Min-Ziehungen, Kosten pro Hektar sowie dem relativen Trockenertrag.

Variante	N-Min März		N-Min Juni	Kosten pro Hektar	Trockenertrag relativ
	0-30	30-60	0-30		
Mais Pro TR DSV	25	26	47	76 €	89 %
25 kg Warm Season + 25 kg Grünschnittroggen, 15 kg Winterwicke, 10 kg Sandhafer	27	25	43	135 €	111 %
Eigenmischung 15 kg Sandhafer, 4,5 kg Ölrettich, 4 kg Buchweizen, 2,5 kg Sommerfutterraps, 0,5 kg Öllein, 5 kg Sudangras, 3 kg Alexandriner- klee, 15 kg Sommer- und 15 kg Winterwicke	27	30	63	130€	112 %
Humus Plus Die Saat	37	30	53	84 €	106 %
100 kg Grünschnittroggen, Winterwicke	32	32	52	98 €	82 %

QUELLE: BWSB

mit circa 12 kg mineralisiertem Stickstoff über dem Versuchsdurchschnitt.

Vor dem Begrünungsumbruch im Frühjahr wurden die Frischmassen der winterharten Mischungen erhoben. Die Wickroggen-Variante kam auf eine Frischmasse von 40 t/ha. Die Varianten Eigenmischung und WarmSeason + Wickroggen jeweils auf 30 t/ha.

Vor dem Umbruch wurden alle Begrünungen gemulcht. Die Einarbeitung erfolgte dann mit einem Grubberstrich mit flächigem Schnitt. Bei den winter-

harten Mischungen kam auch eine Bodenfräse zum Einsatz, diese ist bei dem Betrieb das Standardverfahren zur Einarbeitung von winterharten Begrünungen. Der Bearbeitungshorizont lag bei 5 cm.

Nach dem Maisanbau wurden die Mulchauflagen am 3. Juni 2022 bonitiert. Die meiste Mulchauflage konnte die Variante Grünschnittroggen erzielen. Auf Basis der Bestimmungskarten lag der Mulchdeckungsgrad bei circa 20 bis 30 Prozent. Bei der Variante MaisPro



konnte dagegen nur ein Mulchdeckungsgrad von circa 10 Prozent festgestellt werden.

Zu diesem Zeitpunkt war auch schon ein Unterschied beim Unkrautdruck merkbar. Alle Varianten mit hohen winterharten Anteilen hatten tendenziell einen geringeren Unkrautdruck.

Die Ernte des Mais erfolgte am 10. Oktober 2022 mittels Kerndrusch. Der durchschnittliche Trockenertrag lag bei 7.616 kg/ha und die durchschnittliche Erntefeuchte bei 31,5 Prozent.

Hinweis: Bei dem Versuch handelt es sich um einen einjährigen Praxisversuch, bei dem keine Wiederholungen durchgeführt wurden. Die Daten sind daher nicht statistisch abgesichert.

Die Lizenz zum Silofüllen

Die Sorte „ES Bond“ der Probstdorfer Saatzeit glänzt mit Top-Erträgen.

Bestens angekommen bei den öö. Veredlern ist die Lidea-Züchtung ES Bond. In Bayern und Baden-Württemberg bereits zu einer der führenden Silomaisarten aufgestiegen, vermochte ES Bond in den letzten beiden Jahren auch in den Leistungsprüfungen der Landwirtschaftskammern zu glänzen. Für alle Nutzungsrichtungen geeignet sind der bewährte SY Glorius (Rz. 300), die Topsorte ES Hattrick (Rz. 310) und die vielversprechende Neuzüchtung Micheleen (Rz. 250). Letztgenannter konnte die hervorragenden AGES-Resultate in einigen Praxisversuchen eindrucksvoll bestätigen. Der etwas später reifende ES Hattrick ist sehr stresstolerant, kolbengesund und glänzt durch äußerst positives „Dry down“-Verhalten. Für Gunstlagen steht ab heuer der neue Zahnmais BRV2604D (Rz. 370) zur Verfügung. Dieser wächst für einen Denttyp sehr schnell und überzeugt mit einem exzellente Abtrocknungsverhalten.



Top Erträge mit ES Bond von der Probstdorfer Saatzeit

FIRMENMITTEILUNG

F.M. **PROBSTDORFER SAATZUCHT**

ES HATTRICK

Der starke Doppelnutzer für ÖÖ

In jeder Hinsicht ein Volltreffer - FAO 310

LK Körnermaisversuche 2021-2022

Kornträge von ES HATTRICK in Relation zum Versuchsmittel

Ort	Ertrag in Relation (%)
Bad Wimsbach (13.144 kg/ha)	98%
Walding (13.066 kg/ha)	102%
Mauthausen (14.471 kg/ha)	103%
Linden (13.611 kg/ha)	102%

Quelle: Streifenversuche der Landwirtschaftskammer ÖÖ 2021-2022, Korntrag in Relation zum Versuchsmittel

MICHELEEN

Neu, früh (250) & ertragreich

eignet sich auch perfekt als Silomais

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at

Kwizda MAIS PACK

kwizda-agro.at

FLÜSSIG.
FLEXIBEL.
WIRKSAM.

5 ha
und 2 ha
Packung

egen alle Unkräuter –
uch Winde und Distel –
nd Ungräser besonders wirksam.

facebook.com/KwizdaAgroAT/
eg.Nr. 3767 Talisman, 3821 Barracuda, 3776 Mural
zenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.